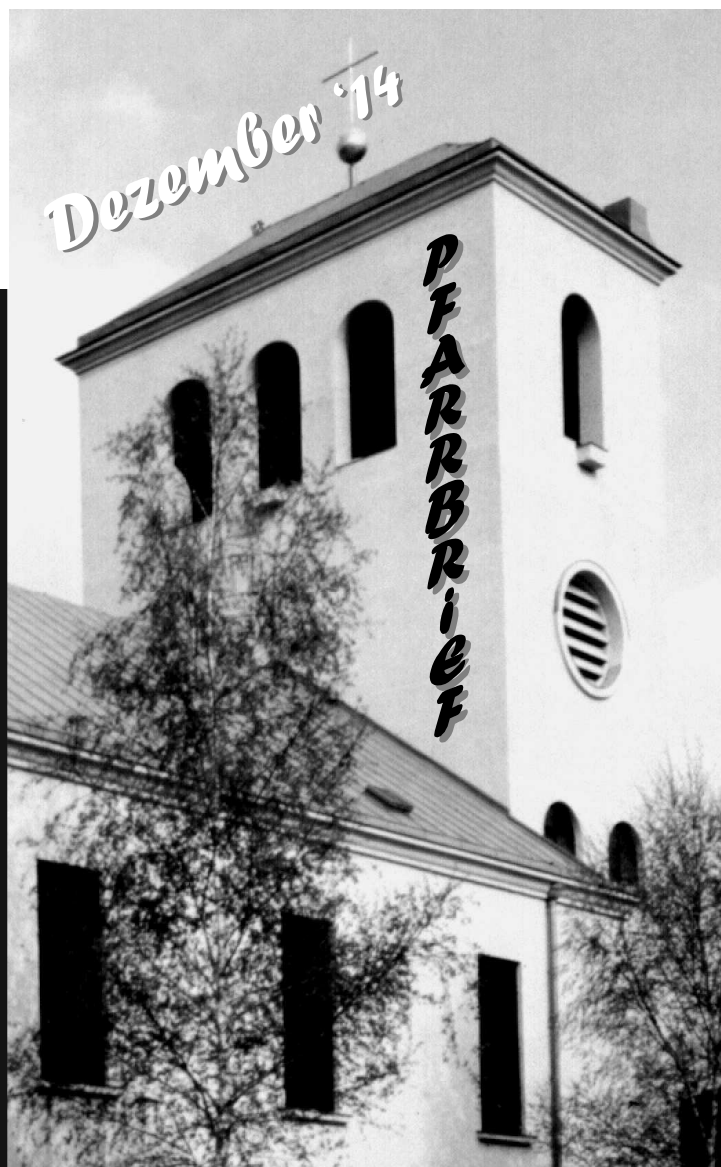


P
F
A
R
R
E



ST. LEOPOLD
KLOSTERNEUBURG

www.pfarre-stleopold.at



**WOZU NOCH WEIHNACHTEN
FEIERN?**

INHALT:

| | |
|------------------------------------------|------|
| Wozu noch Weihnachten feiern?..... | -2- |
| Deshalb feiern wir Weihnachten . . . | -4- |
| Adventkonzert, Einkehrnachmittag | -5- |
| Weihnachtsmarkt, Pfarrball | -6- |
| Kinder- & Jugendseite, Sternsingen | -8- |
| Wer war eigentlich...?..... | -11- |
| Treuefest..... | -12- |
| Kirchenbeitragsstelle | -14- |
| Wichtige Termine | -15- |
| Gottesdienste, Pfarrchronik..... | -16- |

WOZU NOCH WEIHNACHTEN FEIERN?

von Pfarrer Simon Nguyen

Liebe Pfarrgemeinde!

Spätestens dann, wenn aus jedem Geschäft Weihnachtslieder ertönen, der Verkehr auf den Straßen immer hektischer und die Werbung immer aufdringlicher wird, Menschen mit gehetzten Gesichtern nach Geschenken suchen, unsere Briefkästen mit Prospekten voller Weihnachtsangebote verstopft sind, wissen wir: sie ist da die „stillste Zeit“, es kommt bald Weihnachten!

Da kann es schon sein, dass wir uns trotz guter Vorsätze, es diesmal ganz anders zu machen, doch von der Hektik anstecken lassen! Schließlich sind ja noch so viele Vorkehrungen zu treffen: Geschenke besorgen, Weihnachtspost erledigen, Wohnung sauber machen, Kekse backen, Besuche machen... Inmitten dieser vielen Vorbereitungen fragen wir uns vielleicht: wozu dieser ganze Stress, wozu noch Weihnachten feiern? Und doch: es gibt auch die schönen Momente in dieser vorweihnachtlichen Zeit: Kerzen, die Licht

und Wärme verbreiten, der Adventkranz um den wir versammelt sind, Tannenduft... Erstaunlich viele Menschen besuchen voll Freude die Roratessen. Ist es nicht so, dass die besinnlichen Texte, die wir hören, eine Sehnsucht in uns erwecken? Sehnsucht nach etwas, was uns Geld und Konsum nie schenken können.

„Warten, Erwartung“ ist auch ein Thema im Advent. Kleine Kinder können das Weihnachtsfest oft kaum erwarten. Warten wir Erwachsene noch so sehnsüchtig auf etwas, auf jemanden, auf Gott? Oder sind wir schon zu abgestumpft, oberflächlich oder müde?

Zu Weihnachten feiern wir Christen die Geburt Jesu. Gott kam als Kind in diese Welt um uns ganz nahe zu sein. Dieses Kind hat die Welt verändert. Mit Jesus hat Gott eine Brücke gebaut zwischen Himmel und Erde, er hat die große Distanz zwischen Ihm und uns über-



brückt. Ist das nicht ein unermessliches Geschenk, das wir nicht erfassen, höchstens erahnen können? Ein Geschenk, das aber bei uns ganz persönlich ankommen will! „Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.“ heißt es in einem Text der Offenbarung. Vielleicht wird es erst dann wieder richtig Weihnachten, wenn wir bei all' unseren äußerlichen Vorbereitungen, die zum Gelingen des Festes notwendig sind, nicht vergessen, unser Herz auf das Kommen Jesu vorzubereiten durch etwas mehr Stille und Besinnung auf das Wesentliche.

Ich wünsche uns allen einen schönen Advent mit genügend Zeit für innere Einkehr und ein tiefes Erleben der Feier der Geburt Christi! Auch im neuen Jahr wollen uns wieder gemeinsam auf die Suche nach Gott machen!

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

**Beh.konz. Immobilienreuhänder
Makler, Hausverwalter, Bauträger**

Tel. 02243/ 32 4 07, www.schnuer.at
Klosterneuburg, Wienerstraße 106



DESHALB FEIERN WIR WEIHNACHTEN...

von Ew. Herrn Florian Tloust, Kleriker

Weihnachten ist aus Sicht der Wirtschaft ein gutes Geschäft und jedes Jahr wird versucht, uns die Zeit zwischen Advent und Heilig Abend durch viele, mehr oder weniger ideenreiche Produkte und Aktivitäten zu verkürzen. Schon seit einigen Wochen kann man vorweihnachtliche Beleuchtung in Einkaufszentren sehen. Auch sie wollen darauf hinweisen: es ist bald wieder soweit.

Aber hat das wirklich etwas mit Weihnachten, mit Heilig Abend zu tun? Worum geht es wirklich bei diesem Fest? Um die menschengewordene Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu uns Menschen in seinem Sohn Jesus Christus. Ich möchte Euch dafür ein Beispiel bringen:

als ich 2006 von St. Pölten nach Wien übersiedelt war und obwohl ich in einen Vollzeitjob arbeitete, hatte ich damals wenig Geld zur Verfügung. Bei der nahe gelegenen Pfarre gab es einen Adventmarkt, bei dem auch Christbäume angeboten wurden. Leider hatte ich nicht genügend Geld, um mir

einen kleinen Baum zu leisten. Irgendwie dürfte das dem Verkäufer der Christbäume aufgefallen sein und er hatte einen

Baum für mich reserviert, den er mir kurz bevor er seinen Stand zu-sperrte, schenkte. Dieser Baum war nun mein ganzer Stolz und ich suchte allen Christbaumschmuck hervor, den ich noch finden konnte. Das ist etwas, warum wir Weihnachten feiern. Aber es ist natürlich viel mehr als das. Weihnachten ist für mich das „Fest der Familie“. Ohne die „Heilige Familie“, ja ohne Familie überhaupt würde es sicher kein Weihnachtsfest geben.

Wir treffen einander um gemeinsam fröhliche Lieder zu singen, die das neugeborene Kind in der Krippe begrüßen sollen. Wir sind beisammen und vergessen an diesem Abend all den Streit, den es vielleicht gegeben hat. Wir zünden Lichter am Christbaum an, um dadurch allen Menschen ein sichtbares Zeichen zu geben, dass in der Krippe die Liebe Gottes zu den Menschen sichtbar geworden ist, vor mehr als 2.000 Jahren und auch heute noch, für Sie, für Dich, für uns alle.

Adventkonzert
des



Der KammerChorus lädt herzlich zum Advent- und Weihnachtslieder
(mit)singen und Texte hören ein.

Donnerstag, 11. Dez. 2014, 19.30 Uhr, in unserer Kirche

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden für unser Pfarrheim.

Wir freuen uns über viele Zuhörer und Mitsänger!

Einkehrnachmittag

*Montag, 8. Dezember, 15.30 Uhr im Pfarrheim
mit Hw. Hrn. Pater Sen*

„Vorbereitung auf das Kommen des Herren“

Zu diesem besinnlichen und gemütlichen Adventnachmittag jenseits
von Vorbereitungsstress und Äußerlichkeiten laden wir herzlich ein!
Nehmen Sie sich dafür Zeit!

MARKGRAF WIRTSCHAUS.

Öffnungszeiten: Mo, Mi-Fr 11-15, 17,30-23,00 / Samstag:17-23 / Sonntag:11-17
www.zummarkgraf.at

Wir freuen uns auf Ihrem Besuch, in unserem neuen Wirtshaus
mit ruhigem Innenhofgarten!

Ihr Markgraf Team



Weihnachtsmarkt

im Pfarrheim, Sachsengasse 2

Eröffnung:

Samstag, 29. November, um 19 Uhr

Öffnungszeiten:

Sonntag, 30. und Sonntag, 7. Dezember,
jeweils von 8.45 bis 11 Uhr.

Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit, sowie unserem neuen Pfarrheim zugute. Unsere Damen der Bastelrunde haben wieder zahlreiche selbstgemachte Bastel- und Handarbeiten, Marmeladen, Kekse und andere Köstlichkeiten vorbereitet! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es gibt Leute, die dir sagen werden, dass Weihnachten auch nicht mehr das ist, was es einmal war. Höre nicht auf sie. Es gibt wenige, die alt geworden sind auf dieser Erde, die nicht an jedem beliebigen Tag im Jahr solche Gedanken wachrufen können. Aber suche dir doch für deine trostlosen Erinnerungen nicht eben den fröhlichsten unserer dreihundertfünf- undsechzig Tage aus. Rücke lieber deinen Stuhl näher an das flackernde Feuer, fülle dein Glas, stimme ein Lied an und sei dankbar, dass alles so ist, wie es ist. Denke nach über den Segen, der dir reichlich zuteil wurde – und er ist bei keinem gering – und nicht über vergangenes Missgeschick, das jedem widerfährt. Fülle dein Glas abermals, mit fröhlichem Gesicht und zufriedenen Herzen.

*Dein Weihnachten soll ein fröhliches
und dein neues Jahr ein glückliches sein.*

Charles Dickens

Roratemessen

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu den Rorate Messen in der Woche vor dem Weihnachtsfest ein.

Von **Mittwoch, 17. Dezember bis Mittwoch, 24.**

Dezember feiern wir an jedem Tag um 6.30 Uhr

Hl. Messe. Bei diesen besinnlichen Gottesdiensten stimmen wir uns auf das Fest der Geburt Jesu ein. Nützen Sie die Zeit der Stille und Besinnung vor der Hektik des vorweihnachtlichen Alltags!



Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemütlichen gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim.

PFARRBALL 2015

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zu unserem Pfarrball ein!

Die Türen des Ballsaales öffnen sich am **Samstag, 10. Jänner 2015** um **19.00 Uhr**. Der Ball beginnt um **20.00 Uhr** mit der Eröffnung durch das Ballkomitee.

Wir freuen uns besonders, dass Horst Nurschinger wieder die musikalische Gestaltung übernommen hat. Eine Damenspende wird für Ihre Unterhaltung vorbereitet, ebenso eine Mitternachtseinlage.

Ein reichhaltiges Buffet sorgt für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Das Ballende ist für 2.00Uhr festgesetzt.

Wir bitten um angemessen festliche Kleidung.

Tischreservierungen in der Pfarrkanzlei oder unter der Telefonnummer 0664/73797860.

Der Reinerlös kommt zur Gänze dem neuen Pfarrheim zugute!

Wir freuen uns auf eine festliche Ballnacht!

KINDER- & JUGENDSEITE

So, wie jedes Jahr wollen wir uns auch heuer wieder durch verschiedene Feiern auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Wir laden Dich deswegen herzlich ein zur

Adventandacht, am Mittwoch, 10. 12., von 15.30 bis 16.30 Uhr. Wir wollen gemeinsam in der Kirche beten, singen, Geschichten hören. Anschließend gibt es Kinderpunsch und Kuchen im Pfarrheim; und zum

Kindergottesdienst im Advent am Sonntag, 14. 12. um 9.15 Uhr im Pfarrheim (für die Kleinen) und um 9.30 Uhr in der Kirche (für die Schulkinder);

und zum

Herbergsuchen für Kinder, am Dienstag, 16. 12., Treffpunkt um 15.30 Uhr beim Pfarrheim. Auch heuer ziehen wir wieder von Haus zu Haus und suchen eine Unterkunft für Josef und Maria.

Komm doch und feiere mit uns!

Mach dich bereit für das Fest der Geburt Jesu!

Wer geht mit **Sternsingen** ?

Auch im kommenden Jahr sind unsere Sternsinger wieder unterwegs, und zwar **am Montag, 5. Jänner ab 9.00 Uhr**.

Wenn du Lust hast mitzukommen, die Botschaft von der Geburt Jesu zu den Menschen zu tragen und für die Ärmsten in der Welt zu sammeln, dann melde dich bitte bei Maria, Brigitte, Rachel oder Traudi, oder ruf in der Pfarrkanzlei an (Tel.: 02243/32475 oder 0664/73797860). Dann bekommst du dein Kostüm und deinen Sternsingertext!

Wir freuen uns auf viele Sternsinger!

Vorankündigung:

Benefizkonzert

am 22. 4. 2015, 19.00 Uhr in der Kirche

Das Ensemble St. Leopold, Klarinettenensemble der Musikschule und das Querflötenensemble der Musikschule unter der Leitung von Christoph Stephanides laden zu einem Benefizkonzert in die Pfarre ST. Leopold ein. Das Motto ist: Klosterneuburger Kinder helfen Floridsdorfern Kindern und Floridsdorfer Kinder helfen Klosterneuburgern Kindern. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt diesen Termin!

Ein herzliches „Grüß Gott“

familien^v
Der Katholische
Familienverband der
Erzdiözese Wien

Als Teil der österreichweiten größten Familienorganisation engagiert sich der Katholische Familienverband der Erzdiözese Wien für Anliegen aller Familien in Politik und Gesellschaft. So sind die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, finanzielle Gerechtigkeit für Familien und die ideelle Aufwertung von Ehe und Familie in der Gesellschaft wichtige Anliegen. Dabei agieren wir überparteilich und orientieren uns an christlichen Werten und Grundsätzen.

Als Servicestelle für Familien bieten wir ein umfangreiches Serviceangebot. So organisieren/vermitteln wir für Familien

- den Oma-Dienst
- eine Elternakademie
- Familienurlaube
- Veranstaltungen für Kinder und Familien in den Pfarren
- Informationsbroschüren zu Familien- und Erziehungsthemen
- Schwerpunktaktionen (Fastenzeit, Advent)
- Zeitschrift „Ehe + Familien“ für Mitglieder sowie Newsletter

Wenn Sie über unsere Arbeit wissen bzw. uns unterstützen wollen, so schreiben Sie mir einfach an a.indrak@edw.or.at oder schauen Sie auf unserer Homepage unter www.familie.at/wien vorbei!

Viel Freude mit Ihrer Familie und liebe Grüße,
Mag. Antonia Indrak-Rabl
Geschäftsführerin



Der Arbeitskreis für Erwachsenenbildung stellt vor:

„WER WAR EIGENTLICH ...?“

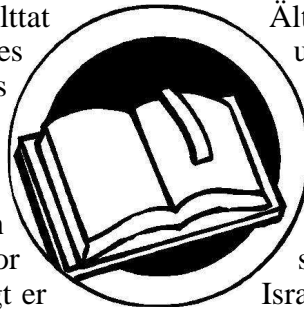
Haben Sie schon einmal etwas von Absalom gehört? Eine wirklich tragische Geschichte ist das, die da in der Bibel erzählt wird.

Absalom war der dritte Sohn von König David. David liebte seinen Sohn sehr, doch dieser stellte sich gegen ihn und versuchte ihn zu stürzen. Grund dafür war, dass sein Halbbruder Amnon seine Halbschwester Tamar vergewaltigte. Nach dieser Gewalttat wurde Amnon nur des Hofes verwiesen, nichts anderes geschieht. Um seiner Schwester Genugtuung zu verschaffen, tötet Absalom Amnon und flieht anschließend vor David. Fünf Jahre verbirgt er sich, erst dann hat er wieder den Mut, vor seinen Vater zu treten.

Absalom wird, als er wieder nach Jerusalem zurückkehrt, als schöner und lobenswerter Mann beschrieben, vom Scheitel bis zur Sohle war kein Makel an ihm (2 Sam 14, 25). Besonders wird sein langes und schweres Haar erwähnt. Er hat drei Söhne und eine Tochter, ist also in den Augen der Bibel ein erfolgreicher, gesegneter Mann. Zwei weitere Jahre dauert es, bis David Absalom emp-

fängt. Doch als dieser vor ihm niederfällt, hebt David ihn auf und küsst Absalom.

Trotz der Aussöhnung plant Absalom einen Aufstand gegen seinen Vater. Denn er war zu der Überzeugung gelangt, David sei ein schwacher König, Israel brauche aber eine starke Führung. Mit Hilfe seines Beraters Ahitofel kann er unter den Fußsoldaten und



Ältesten Freunde gewinnen und auf der anderen Seite des Jordan ein kleines Heer mobilisieren. David muss aus Jerusalem fliehen. Absalom will selbst die Herrschaft über das Volk

Israel übernehmen. Schließlich kommt es im Wald von Efraim zur Schlacht, in der die Soldaten Davids über die Anhänger Absaloms siegen. Absalom reitet im Kampfgetümmel auf einem Esel und bleibt, als sein Tier unter einer großen Eiche durchläuft, mit seinen Haaren in den Ästen hängen. Wehrlos hängt er an dem Baum, sein Maultier läuft weiter. Joab, der Hauptmann Davids, macht sich mit drei Speißen in der Hand auf, um ihn zu töten. Dies tut er, obwohl David

seine Soldaten vor dem Kampf aufgefordert hatte, seinen Sohn zu schonen.

Als David vom Tod seines Sohnes erfährt, bricht er in laute Klage aus. Er sagt: *Mein Sohn Abschalom, mein Sohn, mein Sohn Abschalom! Wäre ich doch an deiner Stelle gestorben, Abschalom, mein Sohn, mein Sohn!* (2 Sam 19,1)

Danach kehrt David nach Jerusalem zurück, um wieder als König zu herrschen. Doch schon bald gibt es den nächsten Aufstand.

Was ist das Besondere an dieser Erzählung? Das Verhältnis zwischen David und seinem Sohn ist schon außergewöhnlich. Dieser Sohn, der eine so schillernde und herausragende Persönlichkeit gewesen sein muss, dass sogar die Bibel seine Schönheit und Makellosigkeit lobt, hat seine guten Seiten, wie sein Parteinehmen für seine vergewaltigte Schwester zeigt. Er hat aber auch seine dunklen Seiten, er plant, seinen Vater abzusetzen und zu beseitigen, obwohl dieser in unverbrüchlicher Liebe zu ihm steht. David wird als treuer, liebevoller Vater gezeigt,

der sich trotz aller Schwierigkeiten in der Beziehung darum bemüht, seinen Sohn offen anzunehmen, zu schützen, zu lieben. Darin ist er vielleicht einmal beispielgebend für uns. Durch unsere unverbrüchliche Liebe zu unseren Kindern können wir ein Beispiel für die unverbrüchliche Liebe Gottes zu den Menschen geben. Und gerade bei Kindern, die nicht so sind, wie wir sie gerne haben würden, ist das sicher eine Herausforderung.

**Raiffeisenbank
Klosterneuburg**

Bankstelle Rathausplatz 7

Jetzt neu:
Zielsparen mit der Raiffeisen Meine Bank App und Wertsache schneller erfüllen.

Geh deinen eigenen Weg.

Dann kannst du jedes Ziel erreichen.

Wenn du auf eigenen Beinen stehst, beginnt das richtige Leben. Und da brauchst du auch ein richtiges Konto – das Raiffeisen Konto mit vielen Vorteilen. Und einen Berater, der dich auf deinem weiteren Weg begleitet. Egal, was du noch vor hast. Mehr Infos auf www.raiffeisenclub.at



Zum Glück zu zweit

Wir laden alle,
die kurz oder lang verheiratet,
verliebt oder verlobt sind,

herzlich ein, die eigene Partnerschaft in einem festlichen Rahmen zu feiern:

- für alle schönen gemeinsamen Stunden zu danken,
- um Kraft zu bitten, mit enttäuschten Erwartungen fertig zu werden
- und um Mut, gemeinsam neu zu beginnen

Der Alltag der Partnerschaft mit seinen HOCH-Zeiten und TIEF-Punkten soll in den Mittelpunkt gerückt werden, um innezuhalten und mit dem Segen Gottes den gemeinsamen Weg weiter zu gehen.

**Der Arbeitskreis Ehe und Familie lädt herzlich ein,
sich dafür Zeit zu nehmen!**

**Treue-
fest**

***Freitag, 13. Februar 2015
um 18:00 in der Kirche St.
Leopold***

***Im Anschluss an den Gottesdienst
laden wir zu einer Agape in unser
Pfarrheim!***

Rückfragen und Info bei Frau
Brigitte Endel: 0664/363 292 7



Einzigartig.

Jede Immobilie ist einzigartig – ein Unikat.

Umso wichtiger ist es daher, den richtigen Preis für Ihre Immobilie zu ermitteln. Unter Berücksichtigung aller ausschlaggebenden Faktoren wie Lage, Alter, Ausstattung, Sanierungsbedarf und vielem mehr.

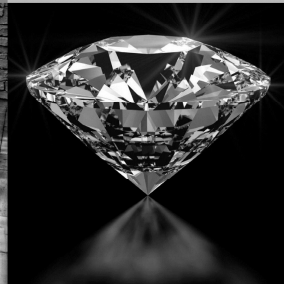
Vermeiden Sie teure Fehler, denn es geht um viel Geld – Ihr Geld.

Wir ermitteln für Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie. Treffsicher. Da wir seit langem erfolgreich Immobilien verkaufen, den Markt kennen und über aktuelles, detailliertes Wissen von vergleichbaren Immobilienverkäufen verfügen.

Nutzen Sie unser professionelles, unverbindliches Bewertungsservice. Wenn Sie jetzt oder später an den Verkauf Ihrer Immobilie denken.



Die Immobilien GmbH
Wienerstrasse 134, 3400 Klosterneuburg
Tel 02243 20618, Fax 20618 11
www.mcimmobilien.at



GUTSCHEIN

für ein unverbindliches Bewertungsservice.

Kontaktieren Sie uns unter
Telefon 02243/20618 oder
Mail office@mcimmobilien.at



Redaktionsschluss für den **PFARRBRIEF März 2015**
ist am Sonntag, dem 8. Februar 2015.

Thema: „Fasten - eine moderne Tugend?“

FRISIERSALON TIP - TOP



3400 Klosterneuburg
Kollersteig 2
Tel. 02243/37523

Öffnungszeiten:
Di.-Do. 8-13 Uhr
14-18 Uhr
Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

www.tiptopsalon.at

Wir machen auch gerne Hausbesuche!

KIRCHENBEITRAGSSTELLE

Wir sind seit **Oktober 2014** in **Klosterneuburg** wie folgt erreichbar:
3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1 (Pfarrkanzlei)
jeden 2. Mittwoch im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr
(außer in den Monaten Juli, August und September).

Im 1. Bezirk, in der Wollzeile 7, stehen wir
von Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und
Mittwoch von 8.00 bis 17.30 Uhr für unsere Katholiken zur Verfügung

Telefonisch sind wir von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 19.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 16.00 Uhr unter der Telefonnummer **05 0155/2010** erreichbar.
Per E-Mail sind wir unter kirchenbeitrag@edw.or.at erreichbar.

Wichtige Termine

- Sa 29.11.: **Adventkranzweihe** (18.00 Uhr, Kirche), **Eröffnung des Weihnachtsmarktes** (19.00 Uhr, Pfarrheim)
- Mo 8. 12.: **Adventeinkehrnachmittag** mit P. Sen (15.30 Uhr, Pfarrheim)
- Mi 10.12.: **Adventandacht für Kinder** (15.30 Uhr, Pfarre)
- Do 11.12.: **Weihnachtsliedersingen** des KammerChorus (19.30, Kirche)
- So 14.12.: **Kindergottesdienst im Advent** (9.15 Uhr WoGo für Kleinkinder im Pfarrheim, 9.30 Uhr Kindersonntag mit **Vorstellung der Erstkommunionkinder**, 9.30 Uhr, Kirche)
- Di 16.12.: **Herbergssuchen** für Kinder (15.30 Uhr, Tp.: Pfarrheim)
- Di 17.12. bis Di 24.12.: **Roratemesse** (6.30 Uhr, Kirche), anschl. Frühstück
- Fr 19.12.: **Jugendrorate** (6.30 Uhr, Kirche);
- So 21.12.: **Jugendgottesdienst** (9.30 Uhr, Kirche)
- Mi 24.12.: **Heiliger Abend**
Krippenandacht (16.00 Uhr, Kirche), anschließend Friedenslicht und Punsch vor der Kirche
 Beichtgelegenheit (21.00 Uhr, Kirche)
Christmette (22.00 Uhr)
- Do 25.12.: **Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten**
Hl. Messen um 8.00 und 9.30 Uhr, Kirche
- Fr 26.12.: **Stephanitag: Hl. Messe** um 9.00 Uhr, Kirche
- Mi 31.12.: **Silvester: Jahresschlussgottesdienst** (17.00 Uhr, Kirche), anschließend: Punsch vor der Kirche
- Do 1. 1.: **Neujahr: Hl Messe** (9.00 Uhr, Kirche)
- Mo 5. 1.: unsere **Sternsinger** sind unterwegs (ab 9.00 Uhr)
- Di 6. 1.: **Hochfest Erscheinung des Herrn: Hl. Messe** um 9.00 Uhr
- Sa 10. 1.: **Pfarrball** (20.00 Uhr, Pfarrheim)
- Sa 17. 1.: Beginn der **Firmvorbereitung**
- Fr 23. 1.: **Jungscharfaschingsfest** (15.00 Uhr, Pfarrheim)
- Fr 13. 2.: **Treuefest** (18.00 Uhr, Kirche)
- So 16. 2.: **Patrozinium: Pontifikalamt** (9.30 Uhr, Kirche)
- Mi 5. 3.: **Aschermittwoch**

Vorschau:

- Do 14. 5.: **Erstkommunion** (9.30 Kirche)
- So 21. 6.: **Firmung** (9.30 Uhr, Kirche)

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG:

| | |
|----------------------------|----------------------------------------|
| Samstag (Vorabendmesse): | 18.00 Uhr; |
| Sonn- und Feiertag: | 8.00 Uhr, 9.30 Uhr (Familienmesse); |
| Montag, Mittwoch, Freitag: | 18.00 Uhr; |
| Dienstag, Donnerstag: | 8.00 Uhr; |

BEICHTGELEGENHEIT:

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Freitag: | 17.30 - 17.55 Uhr, |
| Sonntag: | 7.35 - 7.55 Uhr, |
| oder nach persönlicher Vereinbarung; | |

PFARRKANZLEISTUNDEN:

| | |
|-----------|--------------------|
| Dienstag: | 10.00 - 11.00 Uhr; |
| Freitag: | 16.30 - 17.30 Uhr. |

**...aus der Pfarrchronik:**

das Sakrament der Taufe empfangen:

Jonas Schedlberger, Valerie Neubauer;



in die Ewigkeit wurden abberufen:

Friedrich Weixelbaumer, Margarete Bierschock,

Alfred Psota, Hedwig Schleifer.

Die Redaktion wünscht allen Lesern sowie allen Unterstützern
und Helfern, die zum Gelingen dieser Zeitschrift beitragen,
eine besinnliche und möglichst ruhige Adventzeit, ein **gesegnetes
Weihnachtsfest** und viel Glück und Segen für 2015!

Impressum:

"Pfarrbrief der Pfarre St. Leopold"; Herstellung: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH; Inhaber, Redaktion: Pfarre St. Leopold, Sachsengasse 2, A-3400 Klosterneuburg, Tel./Fax: 02243/32475, Email: kontakt@pfarre-stleopold.at